



Die »Bewohner« des Campingplatzes »Edelweiß« (Foto) sind nach Angaben von Büllingens Bürgermeister Friedhelm Wirtz bereit, mit dem neuen Betreiber zusammenzuarbeiten.

Büllingen: Camping »Edelweiß« Thema im Gemeinderat

»Camper bereit zur Zusammenarbeit«

■ Büllingen
Von Christian Schmitz

Am Mittwochabend war der Betreiberwechsel auf dem Camping »Edelweiß« in Büllingen erneut Thema im Gemeinderat. Nach 44 Jahren ehrenamtlicher Arbeit hatte der örtliche Verkehrsverein die Verwaltung der Anlage in die Hände der Gemeinde gelegt, welche diese Aufgabe gleich an einen neuen Mieter weitergab.

Die Gemeindeverantwortlichen sahen in dieser Entwicklung auch eine Chance, die Infrastruktur zu verbessern. Dazu wurde ein Vertrag mit dem neuen Betreiber, Evert Kennes aus Hünningen, abgeschlossen.

Die Vereinbarung wurde über ein Jahr abgeschlossen; danach sollte eine erste Bilanz gezogen werden. Allerdings hatten sich einige »Bewohner« des Campingplatzes bereits Sorgen gemacht und dies im Rahmen einer Gemeinderats-

sitzung Ende Mai deutlich gemacht. Büllingens Bürgermeister Friedhelm Wirtz stellte damals eine Informationsveranstaltung in Aussicht. Nun wollte Oppositionsmitglied Jenny Möres (»Freie Bürgerliste Büllingen«, FBB) am Mittwoch wissen, ob es bereits zu diesem Treffen gekommen sei und - wenn ja - was es gebracht habe.

Konstruktiver Dialog

»Ja, diese Infoveranstaltung hat stattgefunden. Wir konnten dabei die Schlüsselübergabe erläutern. Die Gespräche sind in einer sehr konstruktiven Atmosphäre verlaufen. Ich kann festhalten, dass die Camper bereit sind, mit dem neuen Betreiber zusammenzuarbeiten«, entgegnete ihr der Bürgermeister. An der Veranstaltung hätten ferner nur Mitglieder des Gemeindegremiums teilgenommen, der Gemeinderat sei nicht eingeladen gewesen, bekräftigte Wirtz auf eine entsprechende Nachfrage.

Im Rahmen der Sitzung erkundigte sich Ratsmitglied Berni Collas (FBB) auch nach dem Stand der Dinge in Sachen Haus Weber, das nach ei-

nem Beschluss des Gemeinderates in ein Verwaltungsgebäude umgebaut werden soll. Sobald die Baugenehmigung vorliege, könne man starten, antwortete Bürgermeister Friedhelm Wirtz.

Um den Vorgang zu beschleunigen, habe man eine Derogation (Ausnahmeregelung) angefragt. Der Zuschlag für die Arbeiten sei unter Vorbehalt bereits vergeben worden.

Ortsdurchfahrt

Nach dem Urlaub soll ferner so schnell wie möglich mit der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt in Büllingen begonnen werden. Dazu warte man auf die konkrete Planung der Baufirma, sagte der für öffentliche Arbeiten zuständige Schöffe Willy Heinzus. Er antwortete zusammen mit Bürgermeister Wirtz auf die Frage von Björn Pfeiffer (FBB).

Über die neueste Entwicklung informierte sich die Opposition auch beim Schulumbau in Rocherath. Dort würden Container aufgestellt, so dass alle betroffenen Kinder in der Ortschaft bleiben könnten, versicherte Friedhelm Wirtz.



St. Vith: Eine neue Zufahrt für den Ortsteil »An der Dell«

Durch einen Geländetausch mit einem Privateigentümer hat der St. Vith Stadtrat die Voraussetzung dafür geschaffen, dass der St. Vith Ortsteil »An der Dell« direkt an die Malmedyer Straße angebunden werden kann. Durch die Übernahme einer 720 Quadratmeter großen Parzelle in unmittelbarer Nach-

barschaft zum Friedhof könne die ehemalige Werkstatt Biefer (Foto, im Hintergrund) abgerissen und so Platz für die Zufahrt machen, die unmittelbar in den Kreisverkehr Malmedyer Straße/Friedensstraße einmünden würde, erklärte Bürgermeister Christian Krings. Die bisherige Einfahrt »An der Dell« in die

Malmedyer Straße erweist sich bereits seit geraumer Zeit als Gefahrenpunkt und es kommt immer wieder zu Verkehrsstörungen, wenn Lieferanten rückwärts in die enge Gasse einbiegen und sowohl die Malmedyer Straße als auch die Zufahrt »An der Dell« für einige Zeit blockieren.

NEU
JETZT AUCH IM
KASTEN

Jupiler TAURO 8.3

jupilertauro.be

Bier, zünftig gebraut, vernünftig getrunken.



Malmedy putzt sich heraus für die diesjährige Kirmes, die heute Abend eröffnet wird.

Kirmes in Malmedy an diesem Wochenende

Tradition ist Trumpf in der Warchestadt

■ Malmedy

Nach St. Vith und Eupen ist Malmedy am kommenden Wochenende an der Reihe mit der alljährlichen Kirmes. Zum Peter-und-Paul-Fest schlagen die Betreiber der Buden und Fahrgeschäfte ihre Zelte in der Warchestadt auf.

Auf dem Albertplatz, auf dem Vorplatz der Kathedrale, auf dem St.Géréon-Platz, besser bekannt als Marktplatz, und dem dahinter liegenden Parkplatz sind die Schausteller derzeit dabei, ihre bunten Lichterbuden und Fahrgeschäfte aufzubauen. In Malmedy legen die Stadtväter nicht viel Wert auf spektakuläre Neuerungen. Vielmehr arbeitet man seit Jahren mit den gleichen

Schaustellern zusammen, und da weiß man, mit wem man es zu tun hat. Deshalb sind auch neue Fahrgeschäfte eher selten anzutreffen. Wenn einer der traditionellen Schausteller einen neuen Fahrspaß anbietet, umso besser, doch ohne große Neuigkeiten geht es auch - so kann man getrost das Motto zusammenfassen.

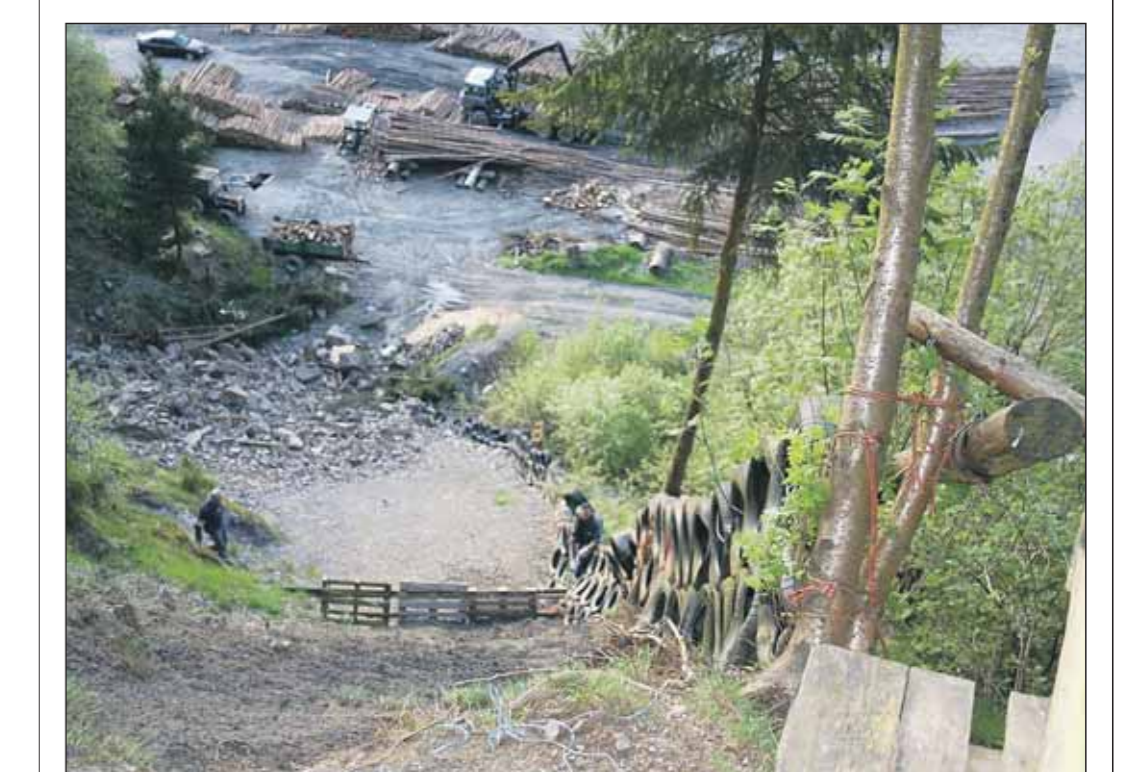
Beginn heute Abend

Die Kirmes wird am heutigen Freitagabend mit einem Empfang seitens des Gemeindegremiums eröffnet. Dann begibt sich dieses in Musikbegleitung auf den Kirmesplatz, wo das symbolische Band durchtrennt wird. Am Abend wird ein großes Feuerwerk zelebriert. Am Montagabend verteilen die Schausteller kleine Geschenke an die Anwesenden, und am Dienstag locken sie mit dem Familientag. Dann

werden ermäßigte Preise angeboten.

Rahmenprogramm

Neben der Kirmes gibt es aber auch ein ansprechendes Rahmenprogramm. So findet am Freitagabend zum Anklang der Ausstellung »Etnik'Art« ein Latino-Abend statt. Samstag lockt darüber hinaus ein Kirmesball in den Fraternitéssaal. Die zahlreichen Kneipen rund um den Albertplatz, die die Kundschaft mit ausgedehnten Terrassen zum Verweilen einladen, seien an dieser Stelle ebenfalls erwähnt. Die Schausteller hoffen darauf, endlich wieder eine trockene Kirmes in Malmedy zu erleben. Angesichts der jüngsten Wettervorhersagen dürfte dies ein frommer Wunsch bleiben, da die Wetterfrösche Gewitter prophezeit haben. (Chris)



Steilhang in Andernach wurde für Hillclimbing saniert

Das mittlerweile weit über die Grenzen hinaus bekannte Hillclimbing, welches dieses Jahr zum zehnten Mal in der Steingrube von Andernach ausgetragen wird, rückt immer näher. Kürzlich haben die Verantwortlichen der Hillclimbing VoG die Strecke im oberen Bereich saniert, um das Verletzungsrisiko der Fahrer auf ein Minimum zu reduzieren. Die Steine im unteren Teil der Strecke werden

erst kurz vor der Veranstaltung geräumt, um zu verhindern, dass ein Fahrer auf die glorreiche Idee kommt, den Hang schon jetzt zu befahren, so ein Verantwortlicher. Mittlerweile haben sich schon 32 Fahrer aus dem In- und Ausland angemeldet, aber ob der Teufelsberg von Andernach bezwungen wird, ist sehr fraglich. Die Jubiläumsete steigt vom 28. bis zum 30. August. Am Freitag,

28. August, findet eine Musikveranstaltung mit DJ All in One sowie mit der Live-Band »Opa kommt« statt. Samstags beginnt das Training um 13 Uhr. Anschließend ist ab 20 Uhr Open Air mit DJ All in One. Ferner spielen die Live Bands »Opa kommt« und The Cable Bugs. Am Sonntag, 30. August, findet der Höhepunkt der Veranstaltung mit dem Hillclimbing ab 10 Uhr statt.